



## Grußwort

**Professor Dr. Hans Heinrich Driftmann**  
Präsident des Deutschen Industrie- und  
Handelskammertages



„Erfahrung zählt! Die Weisheit der Alten kann den Jungen auf ihrem Weg ins Berufsleben und zu selbstständiger Lebensgestaltung helfen.

Diesem Ziel hat sich der Rotary Club Quickborn verschrieben. Für Rotarier ist es eine Selbstverständlichkeit, Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen. Daher freue ich mich sehr, dass Sie mit Ihrer Aktion Christophorus nun Jugendlichen beim Übergang von der Schule in das Arbeitsleben als Mentoren behilflich sein und sie an Ihrem Wissen und Ihrem Schatz an Lebens- und Berufserfahrung teilhaben lassen wollen.

Und das ist auch dringend notwendig. Denn mehr als einem Fünftel der Schulabgänger eines Jahrgangs macht der Übergang von der Schule in Beruf und Arbeit große Probleme: Die Hauptursachen dafür sind auf der einen Seite schulische Defizite, oft in Kombination mit mangelnden sozialen Kompetenzen. Auf der anderen Seite stehen ungenaue Vorstellungen von der eigenen beruflichen Zukunft. Hinzu kommt die nicht erkannte Diskrepanz zwischen den eigenen Wünschen und den Fähigkeiten sowie den eigenen Wünschen und der tatsächlichen Angebotssituation am Lehrstellenmarkt. Aus ihren Elternhäusern erhalten viele dieser Jugendlichen leider auch keine wirksame Unterstützung.

Als im Jahr 2004 der Nationale Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs unterzeichnet wurde, war den Paktpartnern klar, dass es nicht allein darauf ankommt, die Zahl der Ausbildungsplätze zu steigern. Vielmehr geht es auch darum, Jugendliche mit geringeren Chancen auf dem Ausbildungsmarkt beim Übergang von der Schule in die Ausbildung individuell zu unterstützen und so einen Beitrag zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit zu leisten. Daher haben wir im Ausbildungspakt explizit vereinbart, „...dass die Wirtschaft den Einsatz von Mentoren aus der betrieblichen Praxis an[bietet], die vor Ort in den Schulen mit deren Unterstützung tätig werden. Im Rahmen eines breiten Engagements der Bürger können sich insbesondere Arbeitnehmer und ehemalige Fachkräfte in solche Mentorenprogramme einbringen.“

Dieses Ziel des Ausbildungspaktes, dessen Hauptinitiator der Deutsche Industrie- und Handelskammertag ist, unterstützt die Aktion Christophorus des Rotary Club Quickborn vorbildlich. Erfahrungen aus bereits bestehenden ähnlichen Projekten zeigen, dass die Jugendlichen die Betreuung und den Rat ‚Alter‘ schätzen und sich oft sehr persönliche und enge Beziehungen entwickeln können. Ich wünsche der Aktion Christophorus daher viel Erfolg, eine weite Verbreitung sowie allen Jugendlichen und Mentoren in vielerlei Hinsicht bereichernde Begegnungen.“

Weitere Grußworte finden Sie auf unserer Website: [www.quickborn.rc-ac.de](http://www.quickborn.rc-ac.de)

## Unsere Förderer

Wir bedanken uns bei allen Förderern, die uns bei den Aufbauarbeiten mit einer Initiativspende unterstützt haben.



**agens GmbH & Co KGaA**  
Ellerau



**Autohof Reimers GmbH & Co.KG**  
Rellingen & Pinneberg



**Harpain Schipping**  
Hamburg



**CS TEAM**  
Werbeagentur, Norderstedt



**ps Partnership Wiedemann GmbH**  
Apothekenberatung, Quickborn



**Mitglieder des Rotary Club**  
Quickborn und Pinneberg

Die Gäste des Jahrestunks 2009 der Familie Lang senior und junior.

## Helfen Sie mit einer Spende

und werden Sie passiver Christophorus dieser Aktion.

### Spendenkonto

Rotary-Hilfe Quickborn  
Sparkasse Südholstein  
BLZ: 230 510 30  
Konto: 151 717 13  
Verwendungszweck: Aktion Christophorus

### Die Aktion Christophorus des Hilfevereins des Rotary Club Quickborn e.V.

Marienhöhe 54 in 25451 Quickborn  
Kontakt: Ingetraud Schröder  
Tel. 040 / 52 22 348  
[i.schroeder@quickborn.rc-ac.de](mailto:i.schroeder@quickborn.rc-ac.de)

[www.quickborn.rc-ac.de](http://www.quickborn.rc-ac.de)



Mentoren  
übernehmen  
gesellschaftliche  
Verantwortung



## Gesellschaftliche Situation

### Die ältere Generation

Heute ist bereits jeder fünfte deutsche Bürger aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden – Tendenz steigend. Die ältere Generation verfügt über einen großen Schatz an Erfahrungen und Berufswissen. Sie kennt die Bedeutung von Werten, die wesentlich unser Zusammenleben in der Gesellschaft bestimmen.

Viele dieser Senioren freuen sich auf ihren dritten Lebensabschnitt. So mancher wird auch nach einer neuen Lebensaufgabe suchen, in der er ehrenamtlich seine Lebens- und Berufserfahrung weitergeben oder sich auf völlig neuen Gebieten engagieren kann.

### Die jungen Menschen

Andererseits gilt es, jungen Menschen zu einer sicheren und lebenswerten Zukunft zu verhelfen. Nicht jeder dieser jungen Menschen hat die gleichen Startchancen. Durch veränderte Familiensituationen, Bildungsmangel oder Ausgrenzung fehlt zunehmend mehr jungen Menschen ein Wertesystem, das ihnen Halt und Orientierung gibt. Aber auch jene, die in sozial geordneten Verhältnissen aufwachsen, müssen dann unterstützt werden, wenn dies der Staat oder die Familie nicht ausreichend leisten können.

### Die Symbiose

Junge Menschen brauchen die Älteren mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen, ihren Wertvorstellungen. Sie brauchen „Vorbilder“, die sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten, ihnen dabei Rat und Orientierung geben.

Aber auch junge Menschen können einen wichtigen Beitrag leisten, wenn es um die Fürsorge und Lebensgestaltung älterer, insbesondere pflegebedürftiger Menschen geht.

So kann eine neue solidarische Gemeinschaft zwischen beiden Generationen entstehen.

## Helfen wie Christophorus

Unsere Schirmherrin, Frau Dr. Dana Horáková, hat diese Thematik in ihrem Buch „Das Christophorus Projekt – Von der Pflicht der Alten unsere Kinder zu retten“ (Neuer Europa Verlag Leipzig, 2006) aufgegriffen. Sie stellt den Hl. Christophorus als einen alten Mann dar, der ein Kind schultert und ihm hilft, seinen Weg zu finden. Durch seine Hilfe für das unbekannte Kind findet er aber auch selbst seinen Sinn für seinen weiteren Lebensabschnitt.

Wäre es nicht eine wunderbare Aktionsidee, den Inhalt des Buches durch einzelne Projekte in die Tat umzusetzen und diese beiden Gruppen so zusammenzuführen, dass beide Seiten voneinander profitieren?

## Der Rotary Club Quickborn

Der RC Quickborn hat sich zum Ziel gesetzt, zunächst regional, dann aber auch flächendeckend eine Aktion ins Leben zu rufen, um beide Generationen zusammenzuführen:



### Wir wollen dazu beitragen,

- Werte, Würde und Achtung zu vermitteln und vorzuleben,
- jungen Menschen bei ihrer gesellschaftlichen und beruflichen Orientierung und Eingliederung zu helfen,
- eine neue Solidarität zwischen Jung und Alt als Basis für ein besseres und funktionierendes Miteinander zu schaffen und
- das Bewusstsein der Gesellschaft zu gegenseitiger Hilfe und Akzeptanz zwischen den Generationen zu schärfen.

## Die Mentoren

Zu diesem Zweck übernehmen Mentoren eine Christophorus-Aufgabe: Zum einen die Älteren als Mentor für einen jungen Menschen, zum anderen junge Menschen für einen „Alten“, vorzugsweise in einer Eins-zu-Eins-Beziehung. Dadurch entsteht eine wechselseitige Beziehung, die beiden Seiten gut tut.

## Projekte

Projekte sind in vielen Lebensbereichen zu finden, sei es in der Frühförderung, in der Begleitung der Schulausbildung, im Freizeitbereich, in der Lehrausbildung, im Berufseinstieg oder als entlastende Hilfe für die Familie.

Unsere ersten Projekte der Aktion Christophorus:

### Förderung von jungen Menschen mit Lernbehinderung

Junge Menschen mit Lernbehinderung oder Verhaltensauffälligkeiten erreichen häufig keinen Schulabschluss. Der Mentor unterstützt eine vorberufliche Förderung gemeinsam mit einer Institution.

### Förderung junger hochbegabter Menschen

Viele junge Menschen sind hochbegabt, dennoch oft unzufrieden. Ziel ist es, sie gemäß ihren Interessen und Potenzialen noch stärker zu fördern.

### Förderung der Jungen

Männlichen Jugendlichen fehlen häufig reale männliche Vorbilder. Dies kann zu Identitäts- und Orientierungsproblemen führen. Der Mentor kümmert sich um diese Jungen und verhilft ihnen zu mehr Orientierung und Selbstwertgefühl.

**Interesse?** Dann nehmen Sie  
Kontakt mit uns auf.  
**Tel. 040 / 52 22 348**